



Newsletter 1/Okttober 2016

Inhalt:

- Seite 1: Mit Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler im Dialog
- Seite 2: Rente: BDS nimmt an Beratungen in Berlin teil
- Seite 2: BDS beim BGA Unternehmertag
- Seite 3: BDS bei der Gründermesse Ignition in Mainz
- Seite 3: Zweite Rheinbrücke bei Wörth kommt schneller als erwartet
- Seite 4: Ein Dorfladen in Mechtersheim?
- Seite 4: Gewerbetreibende diskutieren in Lambrecht über Zusammenarbeit
- Seite 5: BDS Mitglieder vorgestellt: Patrizia Di Paola, Peaches Media
- Seite 6: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 6: Termine

Mit Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler im Dialog

BDS berichtet über Erfahrungen bei der Arbeitsmarktintegration

Die rheinland-pfälzische Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler hat den Bund der Selbständigen zu einem Gespräch in das Arbeitsministerium nach Mainz eingeladen. Im Fokus des Gespräches stand die Integration von Flüchtlingen in kleine und mittlere Unternehmen. Der BDS unterstützt Betriebe bei diesem Vorhaben durch ein vielfältiges Beratungsangebot. Die Vertreter des BDS kritisierten, dass bürokratische Hürden und lange Genehmigungszeiten dafür sorgen, dass Unternehmen die Beschäftigung von Flüchtlingen scheuen. Die Genehmigung eines Minijobs dauert nicht selten vier Wochen, viel zu lange für einen Betrieb, der Arbeitskräfte benötigt. Außerdem fordert der BDS, dass Sprach- und Integrationskurse vor allem abends und am Wochenende angeboten werden, damit die Mitarbeiter den Unternehmen voll zur Verfügung stehen. „Es gibt sehr viele Unternehmen die Interesse haben einen Flüchtling einzustellen. Allerdings muss der Aufwand möglichst gering sein. Es darf nicht sein, dass Genehmigungsverfahren mehrere Wochen dauern, das vergrault die Betriebe“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer. Am Ende des Gespräches versprach Sabine Bätzing-Lichtenthäler die Kritikpunkte des Bund der Selbständigen aufzugreifen und Verbesserungen anzustoßen. Sie lobte die Arbeit des BDS als vorbildlich. Der Bund der Selbständigen wird in Zukunft verstärkt zu Themen aus dem Arbeitsministerium angehört werden.



Im Gespräch zum Thema Arbeitsmarktintegration.
v.l.: Tim Wiedemann (BDS), Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD), Liliana Gatterer (BDS)
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.



Rente: BDS nimmt an Beratungen in Berlin teil

Rentenkonzept wird am 18. Oktober präsentiert

„Denn eins ist sicher: Die Rente.“, verkündete 1986 der damalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm. Heute, 30 Jahre später ist eine Diskussion um die zukünftige Ausrichtung der Altersvorsorge im Gange. Der Bund der Selbständigen Deutschland, dessen Mitglied der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. ist, hat ein Rentenkonzept entwickelt und wird dies bei Beratungen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 18. Oktober vorstellen. „Wir werden deutlich machen, dass wir nicht akzeptieren, dass die Selbständigen nun die Löcher in einem maroden System stopfen sollen. Eine grundlegende Reform des Rentensystems muss her“, sagt die Präsidentin des BDS Deutschland, Liliana Gatterer.

Ebenfalls Teil des Konzeptes ist die Frage der Altersarmut bei Selbständigen. „Die Daten zeigen, dass nicht mehr Selbständige in die Altersarmut fallen als Angestellte. Anstatt mit dieser Begründung die Selbständigen zum Stopfen der Lücken im Rentensystem zu nutzen, sollte die Politik lieber die Wirtschaftsverbände dabei unterstützen die Selbständigen zu fördern und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln“, so Gatterer. Im Anschluss an die Beratungen wird das Rentenkonzept des BDS veröffentlicht.



Über die Zukunft der Rente wird aktuell diskutiert.
Foto: pixabay

BDS beim BGA Unternehmertag

Spitzenvertreter der Bundespolitik sprechen über Wirtschaftspolitik

Der Einladung des Bundesverbands Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA) folgten Vertreter des BDS Deutschland nach Berlin. Im Haus der Verbände, in dem auch der BDS Deutschland ansässig ist, sprachen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel, Grünen-Fraktionsvorsitzender Anton Hofreiter und FDP-Chef Christian Lindner über verschiedene Themen der Wirtschaftspolitik. In allen Reden wurde die Debatte um das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) thematisiert. Während Merkel dafür plädierte das Abkommen möglichst noch im Jahr 2016 abzuschließen, sagte Gabriel, dass es vermutlich einen Neustart der Verhandlungen nach der US-Präsidentenwahl geben wird. Anton Hofreiter von den Grünen stellte in seiner Rede die Kritikpunkte am Freihandelsabkommen heraus und plädierte für mehr Transparenz bei den Verhandlungen. FDP-Chef Christian Lindner nutzte die Gelegenheit für eine wirtschaftspolitische Grundsatzrede. Dabei plädierte er für eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen in den Bereichen Steuern und Infrastruktur.



Christian Lindner hielt eine wirtschaftspolitische Grundsatzrede.
Foto: BDS Deutschland



BDS bei der Gründermesse Ignition in Mainz

Messe am 22. Oktober in der Rheingoldhalle Mainz

Auch in diesem Jahr nimmt der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. an der Gründermesse Ignition in Mainz teil. Bereits zum 13. Mal stellen über 90 Teilnehmer in der Mainzer Rheingoldhalle aus. Es erwartet die Besucher ein umfangreiches und informatives Workshopprogramm. In 25 Workshops können sich die Besucher umfassend über die Themen Existenzgründung und Selbstständigkeit informieren – und Mainz darf sich über die inzwischen zweitgrößte Gründermesse Deutschlands freuen. Die Messe öffnet um 9 Uhr ihre Pforten. Am Stand des Bund der Selbständigen erhalten Existenzgründer wertvolle Informationen zum Start in die Selbstständigkeit und das BDS-Netzwerk. Am darauffolgenden Freitag, dem 28.10. um 9 Uhr, bietet der BDS ein Unternehmerfrühstück im Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26 in Mainz an. Zum Unternehmerfrühstück sind sowohl BDS Mitglieder als auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321/9375141 oder info@bds-rlp.de an.



Zweite Rheinbrücke bei Wörth kommt schneller als erwartet

Bund genehmigt beschleunigtes Planungsverfahren

Die Planungen für den Bau der zweiten Rheinbrücke bei Wörth schreiten voran. Das Bundesverkehrsministerium hat nun dem zügigen Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zugestimmt. Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg hatten das beschleunigte Planungsverfahren im August vorgeschlagen.

„Es ist erfreulich, dass der Bund dem Vorgehen zugestimmt hat. Somit können wir den angestrebten zeitgleichen Abschluss der in beiden Ländern laufenden Planfeststellungsverfahren noch erreichen und die Ergebnisse der jahrelangen Planungen und Abstimmungen sichern. Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg werden nun zügig die Planfeststellungsbeschlüsse zur zweiten Rheinbrücke bei Karlsruhe vorbereiten“, erklärte Staatssekretär Andy Becht.

Der Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), Rainer Bomba, hat dem gemeinsamen Vorschlag von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zugestimmt, die in 2011 eingeleiteten Planfeststellungsverfahren für eine zweite Rheinbrücke bei Wörth/Karlsruhe zeitnah abzuschließen. Die Planung für die Anbindung einer Querspange zur B 36 soll zügig aufgenommen werden und in einem weiteren Verfahren zum Baurecht geführt werden.



Die zweite Rheinbrücke bei Wörth soll Staus verhindern.
Foto: pixabay



Ein Dorfladen in Mechtersheim?

Machbarkeitsstudie vorgestellt – Gemeinderat beschließt weitere Schritte

Mit der Frage der Nahversorgung beschäftigt sich der Bund der Selbständigen sowohl vor Ort als auch auf Landes und Bundesebene. In Mechtersheim, einem von drei Ortsteilen der Ortsgemeinde Römerberg im Rhein-Pfalz-Kreis gibt es Überlegungen einen Dorfladen zu installieren. Dazu wurde von der Gemeinde Römerberg eine Beratungsfirma mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Diese Machbarkeitsstudie wurde in dieser Woche im Gemeinderat vorgestellt und das weitere Vorgehen beschlossen. Zunächst stellte die Beratungsfirma die Fakten vor. Demnach haben die Bürger in Mechtersheim eine vergleichsweise ordentliche Versorgung mit Supermärkten. Edeka, Netto und Lidl sind in einem Radius von 3 km zu erreichen. Außerdem sind eine Bäckerei, eine Metzgerei, zwei Landwirte und eine Hofgemeinschaft vor Ort. Eine Haushaltbefragung von 1455 Haushalten zeigte jedoch, dass die Mechtersheimer ihre Versorgungssituation lediglich mit der Schulnote 3,7 bewerten. Die vorhandene Metzgerei und Bäckerei werden nur von rund 25 % der Befragten genutzt. Die Berater kommen zu dem Ergebnis, dass ein Dorfladen das Potenzial von 30 - 37.000 Euro Umsatz im Monat hätte. Nach Abzug von Wareneinsatz und Betriebskosten bleibt ein Gewinn zwischen 3000 und 3800 Euro/Monat übrig. Das ist der Unternehmerlohn beziehungsweise der Betrag der zur Deckung der Personalkosten verwendet werden muss. Ein Dorfladen ist möglich, allerdings muss der Laden im Zentrum liegen und die bestehenden Angebote müssen gebündelt werden. Im Anschluss an die Präsentation beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass mit den bestehenden Geschäften über eine Kooperation gesprochen werden soll.



Eine Machbarkeitsstudie zeigt das Potenzial eines Dorfladens in Mechtersheim.

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Gewerbetreibende diskutieren in Lambrecht über Zusammenarbeit

Steigende Teilnehmerzahl bei zweiter Gesprächsrunde

Nachdem die Leistungsschau im Frühjahr 2016 aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht zustande kam, beschloss der Verband der Selbständigen Lambrechter Tal e.V. (VdS) eine Gesprächsrunde ins Leben zu rufen. In dieser Runde kommen Unternehmer und Kommunalpolitiker zusammen um über die zukünftige Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden im Tal zu diskutieren. Unterstützt wird der VdS in diesem Prozess vom BDS Landesverband. Die Gesprächsrunde traf sich nun bereits zum zweiten Mal. Mit 16 Teilnehmern waren mehr Unternehmen gekommen als bei der letzten Veranstaltung.

Die Unternehmer plädierten dafür nicht zurückzuschauen sondern in die Zukunft zu blicken. Es sei wichtig, dass der VdS das Vertrauen der Unternehmer zurückgewinne. Dazu sollen weitere Gesprächsrunden und Veranstaltungen beitragen. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Lambrecht, Manfred Kirr, sagte den Unternehmern die Unterstützung der Stadt zu. Im neuen Jahr wird es eine gemeinsame Veranstaltung der Verbandsgemeinde und des VdS geben um weitere Unternehmer für die Zusammenarbeit im Tal zu gewinnen.

VdS
Verband der Selbständigen
Lambrechter Tal e.V.



BDS Mitglieder vorgestellt

Heute: Patrizia Di Paola, Inhaberin von Peaches Media

Für unsere Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an presse@bds-rlp.de.

Hallo Frau Di Paola, gemeinsam mit Ihrer Kollegin Janice Rysanek haben Sie Peaches Media, eine Agentur für digitale Medien, gegründet. Bitte stellen Sie uns Ihr Unternehmen vor.

Frau Rysanek und ich kannten uns bereits aufgrund einer Zusammenarbeit in einer anderen Marketingagentur. Wir merkten beide schnell, dass wir auf einer Wellenlänge sind und uns mit unseren persönlichen Stärken wunderbar ergänzten. Gemeinsam fassten wir den Entschluss, uns selbstständig zu machen und – das war der Hauptgrund für die Gründung von Peaches Media – einiges anders und auch besser zu machen als unser alter Arbeitsgeber.

Genau vor einem Jahr, am 15. Oktober 2015, war unsere Firma, mit dem fruchtigen Namen, dann gegründet. Warum Peaches Media. Naja, Apple war schon vergeben (lacht).

Schwerpunkte unserer Arbeit sind Webdesign mit Suchmaschinenoptimierung sowie Grafikdesign. Frau Rysanek bringt über 15 Jahren Erfahrung im On- und Offline-Marketing mit. Ich selbst komme aus dem redaktionellen Bereich, weswegen wir ein Komplettpaket anbieten können und gerne auch die Texte für Webseiten, Flyer oder sonstige Printprodukte mitliefern. Unsere Expertise im Social Media-Marketing sowie in der Mediaplanung inkl. Druckabwicklung kompetiert unser Angebot.

Für viele Selbständige ist es schwierig die eigene Webseite ständig aktuell zu halten. Welche Möglichkeiten bieten Sie für solche Kunden an?

Jeder Kunde ist individuell. Jeder Kunde hat einen eigenen Arbeitsablauf. Jeder unserer Kunden hat eine andere Zielgruppe, bietet unterschiedliche Dienstleistungen an und verfolgt mit seiner Webseite andere Ziele. Und genau hier setzen wir an. Ein Kunde A, der im Herbst und im Frühjahr auf seiner Webseite seine neue Schuhkollektion präsentieren möchte, benötigt eben nur zweimal im Jahr eine Pflege der Seite. Der Kunde B möchte wöchentlich einen Newsletter über seine Webseite verschicken – diesen bieten wir natürlich ein anderes „Pflegetmodell“ an als Kunde A.

Bevor wir unseren Kunden ein Angebot machen, setzen wir uns mit diesen zusammen und analysieren gemeinsam, was wirklich benötigt wird. EIN bzw. DAS Angebot für Webseiten-Pflege gibt es bei uns nicht. Unsere Angebote sind so individuell wie unsere Kunden.

Warum sind Sie Mitglied beim Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.?

Die Frage ist einfach zu beantworten: Wir sind seit einem Jahr im Business. Somit gehören wir noch zu den Start-Ups der Region. Und das Wertvollste, was nicht nur ein neu gegründetes Unternehmen besitzen kann, sind Kontakte oder ein Netzwerk.



Patrizia Di Paola und
Janice Rysanek von
Peaches Media.
Foto: Peaches Media



Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Durch unseren Rahmenvertrag mit FIAT erhalten BDS Mitglieder attraktive Rabatte auf viele Modelle.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie die BDS Geschäftsstelle unter info@bds-rlp.de oder 06321/9375141.



Attraktive Angebote im Bereich Strom und Photovoltaik bietet Ihnen unser Partner E.ON. Außerdem steht den BDS Mitgliedern eine persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter info@bds-rlp.de oder 06321/9375141.

Termine

Informations- und Eventtag in der Rossmarktstraße Speyer

am **15. Oktober 2016**, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Roßmarktstraße, 67346 Speyer

Erleben Sie die Geschäfte der Rossmarktstraße hautnah!

Ignition Gründermesse in Mainz

am **22. Oktober 2016**, 09:00 Uhr

Rheingoldhalle Mainz (Gutenberg-Saal), Rheinstraße 66, 55116 Mainz

Unternehmerfrühstück in Mainz

am **28. Oktober 2016**, 09:00 Uhr

Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz

Unternehmerfrühstück in Haßloch

am **18. November 2016**, 09:00 Uhr

Gaststätte zur Aumühle, Aumühle 1, 67454 Haßloch

Existenzgründungstag in Ludwigshafen

am **19. November 2016**, 09:00 Uhr

Pfalzbau, Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Eine Anmeldung bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321/9375141 oder info@bds-rlp.de

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder info@andreaqaertner.eu

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.